

Kakao und Schokolade.

Sind gegenwärtig in Deutschland beliebte Genussmittel.

Eine amerikanische Legende berichtet, der Kakao stamme geradewegs aus dem Himmel...

Ach ja, Götterpeise! Man braucht kein nachsichtiges Vackelschwein zu sein...

Freilich: in der ursprünglichen Zubereitung dürfte auch uns der Kakao nicht munden...

Die europäische Zubereitungsweise geht auf den Florentiner Carletti zurück, der etwas später als Benjamin lebte...

Ist bemerkenswert dabei, daß die Deutschen vor dem Krieg wie in manchem andern in auch im Kakao...

Dat man darin ein Anzeichen beginnender Verweichlichung in Deutschland zu erblicken? Oder vielmehr eine teils bewusste, teils unbewusste Verbindung des Augenbrennen mit dem Nüchtern?

Nach dem kann man es auch nicht in Deutschland und Vögen verrurteilen, daß jetzt alt und jung...

Außerdem gibt es ja auch neben den guten ausländischen, hauptsächlich Schweizer Schokoladen, ebenso gute deutsche Erzeugnisse.

der englischen Goldküste, die sich in ganz kurzer Zeit an die Spitze aller Kakao-Länder vorgearbeitet hat...

Zoll hier etwas über die einzelnen Stappen auf dem Wege der Kakao-Verarbeitung aus der gartenförmigen roten Frucht...

Auch das Hauptabfallprodukt der Kakao-Industrie, die „Kakaoabfälle“, ist sehr wertvoll.

Doch das nur nebenbei. Hier handelt es sich nicht um die Butter, sondern um das Brot.

Millionen in überflüssigem Luxus.

Dieser Tage haben die Ueberwachungsorgane eine Nachschau nach ausländischen Luxuswaren in den einschlägigen Geschäften Dresdens...

Ein königlicher Prinz als Grünfranhändler.

Man hört so oft in jüngerer Zeit davon sprechen, daß Großfürsten und andere hervorragende Personen des zaristischen Rußland von Zwischenspieler oder Zeitungsvorkäufer wurden...

Schwäbisches Brudner-Feit.

Aus Anlaß von Brudners 25-jährigem Todestag (Brudner starb 11. Oktober 1896) veranstaltet der Brudnerbund im September in Stuttgart...

Community's Archives

"Can you tell me the date the Baptist church burned—I mean, of course, the famous fire that all the old inhabitants talk about?"

The librarian looked up from her work. "No, I can't tell you the exact date, but I think I can find it for you quickly, for we have the files of the local paper since it was started.

"She went to the stacks in the rear of the library, pulled out a dusty bound volume marked 'Herald, 1873,' and spread it open on the table.

"I thought it would," said the librarian. "I fear most people do not appreciate how valuable is the local newspaper from the viewpoint of local history.

There's at least one librarian who is giving 'Subscribe for Your Home Town Paper Week,' which will be observed November 7-12, the most hearty backing she can give.

FOUND HOME PAPER IN HEART OF THE ROCKIES

And Through It Peddler Learned That Family He Had Known for Fifteen Years Were His Relatives.

"Publishing a country newspaper reminds me of tossing a pebble into the ocean. We never know how far the circles which it sets in motion will reach," said Williston Manley...

"One day there appeared in the plaindealer office a short, stubby, robust man of probably sixty. I knew the minute I saw him that he had come in from the big outdoors in some section.

"Forty Years in the Mountains." "Say," said he, "newspapers are great things. You can never tell what they are going to do for you."

"When the family got home that evening I asked questions, and what do you think?—that wife was a sort of grandniece of mine. She hadn't heard of her old uncle off stubbing around in the rocks of the Rockies...

TEXAS RED CROSS WORKER AIDS THE MEXICANS

The American Red Cross has extended its work beyond the Mexican border, according to information recently received at the headquarters of the Southwestern Division...

Red Cross Fifth Annual Roll Call. Armistice Day to the eve of Thanksgiving.

Helping Hand



Libanon-Jedern Amerikas.

Einige sollen fünfzig Jahre alt sein.

An einigen wenigen Stellen der Ver. Staaten von Amerika kann man unter anderen jenseits und westwärts, aber der völligen Zerstörung hartnäckig trotzen...

Die gewisse Verächtlichkeit bei uns genießen namentlich die Libanon-Jedern, welche an dem Siebzehnten - Jahrgang um die herrliche Bai von Carmel, Kalifornien...

Das durchweg sind die Bäume dieses Geopentriorites längst ohne Laub und ohne Rinde. Sin und wieder jedoch hält ein solches weiches Skelett einen einzigen üppig-grünen Zweig hoch empor...

Man soll festgestellt haben, daß manche dieser amerikanischen Libanon-Jedern ungefähr 5.000 Jahre alt sind!

Alle Jedern dieser Gattung werden für äußerst empfindlich erklärt. Sie richten ihre Äste oder Zweige empor, wenn es scheint, und lassen sie niederhängen, wenn der Schnee schmilzt...

Naturgelehrte erklären eine der Ursachen für die Langlebigkeit der Jedern darin, daß das Herz von diesem Baume außerordentlich bitter ist...

In Kalifornien, wie auch in Valüana wird heute diese Jedern nicht über 50 Fuß hoch, soweit man weiß. Auf Long Island kann man jedoch eine Ausnahme finden...

Auch ein Studium. — A: Welches Buch studiert denn Ihr Sohn? A: Er hat sich noch zu keinem entschlossen; vorläufig studiert er nur, wo er eine reiche Braut bekommt!

Humoristisches

Zur Modifikation. — Ich werde doch diesen Hut nehmen, aber Sie müssen die Rechnung um 5 Dollar höher stellen...

Uebertrieben. — Die Lehrerin wollte den Kindern den Begriff der Bruchzahlen klarmachen:

Also denkt euch, Kinder, das Eintausend hier wäre ein Stück Fleisch, das ich in zwei Teile teilen würde...

Wenn ich jedes Stück nochmal teile? Viertel!

Und nun teile ich's nochmal? Achtel!

Und jetzt teile ich jedes Fleischstückchen nochmal, was habe ich dann? Sechzehntel!

Und wenn ich alles nochmal teile? Die Klasse schwieg, nur ganz hinten hob sich eine Hand.

Nun, Fräulein, was habe ich dann? Gehacktes, Fräulein!

Der Ungelächte. — Besucher: Der Junge ist ja noch immer am ersten Heft seiner Violinschule.

Mutter leuchtend: Na, ja, aber die dritte Violine hat er schon!

Heberrumpelung. — Nachrichter: Herr Dufmann, ich möchte Ihnen nur mitteilen, daß Ihre Frau mit dem 11-Uhr Zuge heimgekommen ist...

Tiefinnige Betrachtung. — Städter (einem weidenden Lohen zu schauend): Das der's schön, wenn's Schlachten net wär, möcht' i lieber a Dohs sein!

borgen Sie mir mal bis morgen Ihre—Sarpune!

Enttäuschung. Nachtwächter: Was fällt Ihnen ein, mit Steinen nach der Strafenlaterne zu werfen?

Stromer: Ich hab' fa Obdach und will eingeschlimpft werden.

Nachtwächter: Machen Sie sich fa Hoffnungen—um zehn Uhr ist der Arrest geschlossen, nacha gibt's a Watschen als Straf!

Wörtlich genommen. — Wollen Sie zum Herrn Doktor? Eigentlich ja, aber wenn ich von acht bis um zwölf klingen soll—dazu habe ich keine Zeit!

Zeitgemäßer Strohfeuer. Tourist: Schutz ist von einem Räuber in dessen Höhle verschleppt worden. Als er die Höhe des Lösegeldes hört, schreit er entsetzt: Aber das ist ja das reine Reppelka!

Illüberlegt. — Alte Freundin: Sie haben sich aber während der zehn Jahre, seit ich Sie nicht gesehen, gar nicht ein bisschen verändert.

D, das ist aber sehr bedauerlich, daß ich schon vor zehn Jahren so ausgehen habe wie heute!

STATE BANK OF BAY, MISSOURI

Gegründet 1911. Kapital \$10,000, Ueberfluß \$12,000 Guthaben über \$200,000.

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft; bezahlt 4 Prozent auf Zeit-Depositen; bezahlt 3 Prozent auf Spar-Depositen. Hat Sicherheits-Deposit-Kästen zu vermieten.

Direktoren: Simon Roemer, E. H. Meyer, C. Engelbrecht, A. H. Koeller, Theo. Buschmann, Chas. W. Owen, Henry Langenberg.

Have you been too busy to take a Vacation this Summer? Special Winter Tourist Fares. All-Year Tourist Fares (REDUCED RATES). The Missouri Pacific Way Will Please!